

Ich, Du und der Knirps

Von Mai-Yume

Kapitel 26:

Kapitel 26

Es lief gut. Wunderbar und auch das, so empfand Sanji war noch untertrieben. Er war fast jede freie Minuten bei Zorro und Taki und schlief auch oft bei den beiden. Denn Taki ließ ihn selten nach Hause gehen. Der Kleine hatte sogar schon einmal gesagt er solle hier einziehen. Doch er dachte so weit wären sie noch nicht.

Heute war Freitag und er streckte sich leicht im Bett neben Zorro. Heute würde er den beiden ein großartiges Frühstück machen, bevor er an die Arbeit musste. Nach langer Zeit hatte er einmal wieder die Tagschicht, daher hatte er morgens und abends nur wenig Zeit, aber er nahm mit was er kriegen konnte. So stand er langsam auf und tapste nach einer kurzen Katztenwäsche in die Küche und legte los.

Kaum war Sanji nicht mehr da, wachte auch Zorro auf. Es war erschreckend wie sehr er sich an dessen Präsenz gewöhnt hatte. Die Geräusche, die aus der Küche kamen waren ein Hinweis das der Blonde dort tätig war. Allerdings konnte er nicht aufstehen, da Taki sich so an ihn gekuschelt hatte. So lag er also auf dem Rücken und dachte nach. Morgen war es so weit und ihm war wirklich mulmig zumute. Immerhin hatte er alles erledigt. Das Geld und die Zinsen waren da und beim Notar war er auch gewesen. Sanji und Takeru würde es gut gehen, egal was passierte.

Nach 30 Minuten war Sanji fertig und sah im Schlafzimmer nach ob die Anderen beiden bereits wach waren.

"Guten Morgen...", flüsterte er also und trat ein. Zorro drehte sich zu ihm und lächelte, dann rüttelte er leicht an Taki.

"Hey kleiner Krieger aufwachen, es gibt Frühstück", meinte er und Takeru kuschelte sich etwas unwillig an ihn.

"Taki noch müde...", murmelte er dabei und Sanji musste grinsen.

"Ich hab dein Lieblingsfrühstück gemacht." Da regte sich schon mehr und er setzte sich langsam auf, wobei er sich immer noch über die Augen rieb.

"Wirklich?", fragte der Kleine.

"Aber klar. Wieso sollte ich lügen?" Nun grinste der Junge schon und rückte näher ran. Sofort bekam er große Augen. Auch Zorro setzte sich auf.

"Sag mal feiern wir heute was, dass ich vergessen hab?"

"Nein...Wieso? Ich hatte einfach nur Lust was Gutes zu machen."

"Na dann guten Appetit." Doch statt aufzustehen, zog Zorro Sanji zu sich und gab ihm einen innigen Kuss. Danach stand er grinsend auf und ging zum Bad.

Sanji sah ihm kichernd nach.

"Den werden wir haben.." So machte sich Zorro im Bad noch etwas zurecht und hörte schon wie Taki und Sanji im Wohnzimmer auf dem Boden aßen. Das würde sich auch bald ändern, dachte er als er wieder zu ihnen kam und den Kaffee entgegen nahm.

"Ongel Zoro So lecker!!", strahlte Taki ihm entgegen.

"Ja was schlechtes würde Sanji doch nie für uns machen", lächelte er zu dem Jungen und aß dann auch.

"Wir müssen schon bald los...du übernachtet doch heute wieder hier oder?"

"Wenn ich darf klar.. Auch wenn ihr heute Abend nicht viel von mir haben werdet..."

"Macht nichts...ich nehm was ich kriegen kann", lächelte Zorro ihn an. Es war wichtig das Sanji heute hier schlief.

"Na danke auch...", lachte Sanji auf.

"Was denn das war ein Kompliment", stupste er den Blondem an.

"Verpack es beim nächsten Mal etwas besser..", schmunezte Sanji und trank etwas Kaffee. Statt das zu tun, zog Zorro ihn einfach an sich und küsste seine Schläfe.

"Na gut.. Oder eben das...", murmelte Sanji dann und aß weiter. Nach dem Frühstück schnappte sich der Ältere dann noch Taki um ihn fertig zu machen, dass sie zur Arbeit aufbrechen konnten.

Sanji räumte der weil wieder auf und wartete an der Tür auf die beiden. Taki lief schon Happy auf ihn zu.

"Sandie Hand!", hob er seinen fordernd.

"Erst müssen wir die Jacke anziehen...", meinte dieser und half Taki in diese zu kommen. Der Junge giggelte weiter fröhlich, als Zorro hinzukam und sich ebenfalls anzog.

"Alle fertig? Dann lasst uns los."

Sanji nickte und nahm Takis Hand. So gingen sie los und Sanji verabschiedete sich vor dem Studio von den beiden.

"Wir sehen uns dann heute abend, ja?"

"Ja bis dann", winkte Zorro ihm zu und Taki gab Sanji noch einen Kuss.

"Taki hat Sandie liiieb!"

"Ich hab dich auch lieb...", lächelte er und beeilte sich nun an die Arbeit zu kommen.

Der Tag verflog wie jeder andere und Zorro genoss ihn, wusste er doch was morgen sein würde. Eigentlich war nichts besonders nur der Alltag. Genau der Alltag den er jeden Tag haben wollte. Am Abend ging er dann normal mit Takeru nach Hause und wartete dort auf Sanji.

Eine Stunde später kam dieser geschafft an und ging erst einmal duschen, eher er sich dann zu den beiden auf die Kissen im Wohnzimmer gesellte. Zorro hatte ihnen heute Ausnahmsweise einfach Pizza bestellt. So lehnte er Sanji einfach an sich und strich über seine Schulter. Takeru nahm ihn natürlich auch gleich in Beschlag.

"Sandiiiiie!!"

"Hallo mein Kleiner...", zog er ihn an sich. "Wie war es bei Robin?"

"Schön, aber nicht so schön wie bei Sandie", kuschelte sich der Junge an ihn.

"Aw. Das hast du aber lieb gesagt.." Sofort grinste der Junge breit.

"Ok ihr zwei, gekuschelt wird später, jetzt esst erstmal", nickte Zorro zu der Pizza.

"Schade...", seufzte der Blonde. "Geht nicht beides?"

"Also ich vermute irgendwie bei euch zwei schon", sah er runter zu Taki und Sanji und

wie die kuschelten und aßen. Sollten sie machen, ihm war es recht.

"Ja sieht so aus...", murmelte Sanji mit vollem Mund. Zorro lächelte bei dem Anblick und lehnte Sanji mehr an sich. Er wollte mehr von ihm spüren und seinen Duft einatmen.

"Die Pizza is gerade Balsam für meine Seele...", seufzte er weiter. "Nach den ganzen Burgern und so..."

"Keine Sorge bald findest du was Besseres. Versuch es doch mal bei größeren Restaurants oder bei Kochschulen oder sowas."

"Mhm... Mach ich... Brauch erst noch etwas Geld... Der Job ist zu gut bezahlt, um ihn jetzt hinzuschmeißen..." Man merkte Sanji an das er ziemlich müde war. Er sprach immer leiser und undeutlicher, obwohl er gerade noch aß.

"Keine Sorge es wird besser. Aber jetzt bring ich euch beide mal ins Bett", machte Zorro den Fernseher aus und hob Takeru hoch, damit er ihn im Bad fertig machen konnte. Der Junge rieb sich auch schon die Äuglein, als Zorro ihn in das große Bett legte. Dann schnappte er sich Sanji und schlang dessen Beine um seine Hüfte.

"Bleib bitte noch kurz wach, ich brauch noch was von dir", grinste Zorro und küsste ihn dann leidenschaftlich.

"Mh...", brummte der nur. Er war so ko. Ob er das schaffen würde. Der Grünhaarige schmunzelte und küsste nochmal Sanjis Stirn.

"Dann ein andern Mal...", hauchte er leise und legte auch ihn ins Bett. Als er auch fertig war, legte er sich zu den zwei und hielt sie im Arm, doch schlafen konnte er in dieser Nacht nicht wirklich.

Am nächsten Morgen stahl sich Zorro leise aus dem Bett, zog sich an und nahm die Tasche mit dem Geld was er vorbereitet hatte. Das Familien Schwert hing er sich um, als er nochmal im Schlafzimmer zu den zwei sah. Leise beugte er sich zu ihnen und gab beiden einen Kuss auf die Stirn.

"Es tut mir leid", flüsterte er, legte einen Brief mit Sanjis Namen auf den Nachttisch und ging nach einem letzten Blick hinaus.

Der Blonde erwachte einige Stunden später und spürte sofort das etwas fehlte. Langsam öffnete er die Augen und sah sich nach Zorro um. Verwirrt setzte er sich auf. Es kam eigentlich nie vor das der Grünhaarige vor ihm aufgewacht war. Da entdeckte er einen Brief mit seinem Namen drauf.

Langsam nahm er ihn in die Hand. Sofort beschlich ihn ein ungutes Gefühl. Doch er öffnete den Brief und begann zu lesen.

Sanji

Ich weiß, du wirst das weder verstehen noch gut heißen, wahrscheinlich wirst du mich sogar dafür hassen, dass ich jetzt allein zu der Geldübergabe gehe, doch alles was zählt sind Takerus und deine Sicherheit. Ich habe meiner Schwester versprochen auf ihn aufzupassen und ihm ein gutes Leben zu schenken. Keine Sorge im schlimmsten Fall habe ich mein Testament geändert. Du bekommst das unfertige Haus und kannst es verkaufen für dein eigenes Restaurant, außerdem habe ich dir das Sorgerecht für Takeru übertragen. Wenn dir das zu viel ist, kann das auch Shanks übernehmen. Sanji ich muss das tun, aber du und Takeru sollen wissen das ich euch liebe und alles ernst gemeint habe, sag ihm das von mir. Wenn alles gut läuft, sehen wir uns in ein paar Stunden wieder.

Zorro

Sanji starrte fassungslos auf das Blatt. Tränen sammelten sich in seinen Augen. Wie konnte Zorro nur!? Das war.. das war doch.. Er fand keine Worte.

Ganz leise stand er auf und verschwand ins Bad um sich zu waschen und Taki dann Frühstück zu machen. Das alles musste jetzt klappen. Taki brauchte seinen normalen Ablauf. Während er das Frühstück vorbereitete rief er Shanks an und bat ihn auf Taki aufzupassen. Er müsse zu einem dringenden Termin sagte er ihm und hoffte auf sein ok. Doch Shanks war nicht blöd und hörte bei Sanji Stimme raus, das etwas faul war.

"Sanji hast du mir nicht etwas zu sagen? Was ist passiert?"

Dieser schwieg kurz, ehe er Shanks die Wahrheit erzählte und Mühe dabei hatte ruhig zu bleiben.

"Ach dieser dumme Junge...ok Sanji...bring den Jungen zu Robin und dann komm zu mir. Mihawk und ich regeln das schon", schnalzte Shanks mit der Zunge.

"Ich werde auch helfen!!"

"Ja doch ja doch, aber jetzt bring den Jungen erstmal in Sicherheit. Dann komm her und wir regeln das!", gab Shanks die Anweisung.

"Ok. Bis gleich..."

Sanji legte auf und atmete aus. Dann weckte er Taki sacht auf und frühstückte mit ihm. Dabei erklärte er das Zorro schon an die Arbeit musste wegen einem Krankheitsausfall. Er wollte den Kleinen nicht unnötig beunruhigen. Danach fuhr er ihn zu Robin und flüsterte ihr ins Ohr, was er Taki gesagt hatte und sie bitte mitspielen müsse und die Erklärung später kommen würde. Danach eilte er zu Shanks. Der hatte schon mit Mihawk und seinen Kontakten bei der Polizei geredet. Sie hofften nur das es noch nicht zu spät war und ihr Plan noch umsetzbar war.

Sanji stiefelte unruhig hin und her. Er machte sich schreckliche Sorgen um Zorro.

"Sanji ganz ruhig es wird alles gut. Zorro ist auch nicht dumm und der Kerl Backbeard wird schon seit Monaten beobachtet. Sie werden ihn finden und dann wird alles gut...", klopfte er Sanji auf die Schulter.

"Ich mach mir nur so große Sorgen..." Sanji er ihn verzweifelt an.

"Weiß ich doch. Ich mach mir um diesen Hitzkopf Sorgen seit er noch ganz klein war. Er und seine Kumpels hatten großes Talent dafür sich in Schwierigkeiten zu bringen", lächelte Shanks leicht.

"Hoffen wir das er das Talent abgelegt hat...", lächelte Sanji schief. Shanks tat es ihm gleich, bis Mihawk um die Ecke kam.

"Sie haben sie, aber es wurde noch nicht eingegriffen. Sie hoffen das der Kerl irgendwie gesteht und Zorro noch etwas durchhält", erklärte der Schwertmeister nüchtern.

"Durchhält!? Was muss er um Gottes Willen durchhalten?!" Die beiden Männer antworteten nicht, doch alle wussten um was es ging.

"Wenn Zorro es wüsste, würde er es freiwillig tun...schließlich will er ihn wegen Tashigis Mord kriegen und endlich Gerechtigkeit."

"Du meinst... wegen einem Geständnis??" Beide Männer nickten.

"Ich werde wohl zu ihnen stoßen aber du bleibst besser hier. Sonst machst du noch irgendwas dummes", sagte Mihawk zu Sanji.

"Ich würde niemals was dummes tun!!", bließ er die Wangen auf.

"Wenn du Zorro bluten siehst, würde ich nicht darauf wetten", verschränkte Shanks die Arme vor der Brust.

Sanji biss sich auf die Lippen. Ja das könnte stimmen.

"Sanji es sind Polizisten und sie werden sicher nicht Zorros Leben riskieren...aber sie werden riskieren das der Junge einiges aushält. Also wenn wir da hin gehen, darfst du dich nicht vom Fleck bewegen", sagte Shanks eindringlich.

"Aber ich...", protestierte Sanji verbissen.

"Ansonsten bleibst du hier", sah Shanks ihn ernst an.

Sanji sah ihn sauer an. "Na schön...", gab er dann aber nach. Die beiden älteren Männer nickten sich zu und dann fuhren alle drei los. Sie kamen an einem etwas abgelegenen Teil der Stadt an, wo sie auch etwas weiter weg parkten, bevor sie sich zu den lauernden Beamten begaben.

"Noch ist alles ruhig. Sie scheinen noch nichts bemerkt zu haben...", erklärte einer der Beamten als er Mihawk sah. Der nickte und sie sahen auf den Bildschirm, wo man in das Innere eines Gebäudes sah. Einer der Polizisten hatte wohl heimlich eine Kamer aufgestellt und ein Mikro sodass sie mithören konnten. Man sah Blackbeard und seine Männer die selbstzufrieden zu Zorro sahen, der gefesselt und schon etwas angeschlagen auf einem Stuhl saß.

Sanji zischte. Wie gerne würde er da rein und Zorro helfen! Wieso ließen die Scheißkerle ihn nicht einfach wieder laufen? Sie hatten doch ihr Geld.

Man hörte Blackbeards lautes verächtliches Lachen durch die Lautsprecher.

"Weißt du Zorro du hast echt Nerven. Kommst hier mit deinem hübschen Schwert an und forderst Gerechtigkeit und erwartest einen fairen Kampf?", grinste er ihn an. Zorro spuckte ihm nur auf die Stiefel und zerrte Knurren an den Kabelbindern. Da wurde er von einem anderen in den Bauch geboxt.

Nun keuchte Sanji synchron mit Zorro. Das hielt doch niemand lange aus.

"Kann nicht endlich eingeriffen werden?", sah er eindringlich zu Shanks und Mihawk.

"Warte noch. Er muss was zu Tashigi sagen und dem Geld", murmelte Shanks.

Blackbeard ging nun wieder ein Stück von Zorro weg, das Schwert in seinen Händen.

"Der stolze Zorro Lorenor so tief gefallen...konnte nicht mal einen kleinen Jungen schützen und dieses hübsche blonde Ding... Pass auf das die beiden nicht auch von Unfällen getroffen werden", grinste er breit. Zorro bäumte sich mit dem Stuhl auf, doch bevor er wirklich auf die Aussage etwas sagen konnte, wurde ihm ins Gesicht geschlagen und er fiel wieder zurück.

"Nein!!", stieß Sanji geschockt aus und klammerte sich an den Bildschirm. Er hielt das nicht aus. Ohne groß darüber nach zu denken rannte er los.

"Sanji bleib stehen!", rief Shanks noch doch er war zu schnell. Kopflös riss Sanji die Tür auf, lief zu dem Gebäude und begann zu brüllen.

"Hey Blackbeard du Wichser. Kannst du dich auch mit Leuten anlegen die nicht gefesselt sind!!"

Vor Wut schnaufend blieb er mitten im Raum stehen, gegenüber von Blackbeard und Zorro und funkelte Blackbeard kampflustig an. Zorro sah geschockt zu Sanji.

"Hau ab! Hau ab du Idiot!", brüllte er dem zu und bäumte sich wieder auf, wurde aber zurückgehalten. Blackbeard dreht sich langsam um und lachte erneut laut auf.

"Na sie mal einer an. Na Zorro was hältst du davon wenn ich mir deinen blonden Engel direkt vor deinen Augen nehme?"

"Du nimmst hier gar nichts!", spie Sanji angewiedert aus. Mit schweren Schritten kam Blackbeard auf Sanji zu. Zorro wehrte sich noch immer und versuchte alles um sich zu

lösen.

"GEH! LAUF WEG!", schrie er ihn immer wieder an.

Sanji versteifte sich allerdings und starrte Blackbeard entgegen.

"Du hast absolut keine Ehre im Leib. Jemand wie du gehört bestraft!"

"Oh du bist ganz schön vorlaut. Für was gehöre ich denn bestraft?", grinste er und ging weiter auf Sanji zu, bis er vor ihm stand.

"Na für deine Lügen, das du Leute tötetest, dafür das du kleine Kinder entführen lassen willst. Und dafür das du andere ihrer Freiheit beraubst!", ballte er nun seine Fäuste.

"Und... komm ja nicht näher..."

"Wieso, was willst du dann tun hübsches Ding", schmunzelte der kräftige Mann und baute sich vor Sanji auf. Mit einem Ruck packte er Sanji am Hals, den er mit nur einer Hand umschloss.

"Wag es nicht ihm wehzutun Blackbeard! Ich schwör dir sonst bereust dus!!", brüllte Zorro und bekam dafür noch einen Schlag von einem der Schärgen ab. Sein eines Auge war schon geschwollen und er spuckte Blut.

Sanji wollte antworten, doch der Druck um seinen Hals ließ ihn nur röcheln und schmerzhaft das Gesicht verziehen. Seine Finger bohrten sich in die massige Hand um seinen Hals.

"Na Zorro wie sehr liebst du ihn? So sehr wie deine Schwester?", grinste der Mann zu ihm und dann wieder zu Sanji.

"Hast du ihn schon ingeritten?"

Sanji sah Blackbeard mit großen Augen an. Das würde er nicht wagen!! Ein weiteres Röcheln entkam ihm.

"Bei seinem Anblick bekomme ich glatt ein Deja vue. Ist es drei oder vier Jahre her Zorro. Wie alt ist denn der Kleine mittlerweile?", grinste er wieder zu Zorro und wenn Blicke töten könnten, wäre Blackbeard in diesem Moment unter Folter gestorben.

Das Blackbeard Taki erwähnte, ließ eine heiße Wut in Sanji aufbrodeln. Er drehte seine Hüfte leicht nach links und sammelte noch mal alle Kräfte, dann hob er sein Bein und verpasste Blackbeard einen harten Tritt mit dem Knie in dessen Seite. Schmerzhaft schrie der auf und lockerte den Griff um Sanjis Hals kurz ehe er noch fester zupackte. erst dachte Sanji er könne endlich luft holen, doch keine Sekunde später wurde sein Hals noch fester zusammen gedrückt. Wahnhaft sah er Sanji an

"Ah jetzt weiß ich was an diesem Bild noch fehlt! Deine Schwester ihr Bauch war noch grün und blau. Blut floss nur so und sie bettelte um ihr und um das Leben ihres Kindes. Na Zorro willst du das nochmal sehen!!!", drückte er nun laut lachend mit beiden Händen zu. Das gab Zorro den Rest. Wie ein wildes Tier sprengte er die Kabelbinder, setzte Blackbeards Männer mit zwei Schlägen außer gefecht, um sich dann sein Schwert zu schnappen und damit brüllen auf Blackbeard zu zu laufen. Gleichzeitig stürmten Mihawk, Shanks und die Polizisten hinein und richteten Waffen auf sie und die Männer, die die älteren Herren gekonnt in Schach hielten. Zorros Schwertspitze lag an Blackbeards Kehle.

"Lass ihn los oder das ist dein Ende!!", schrie er ihn an.

"Zorro nicht!", rief Shanks in einem Befehlston zu, doch Zorro hielt das Schwert weiter auf ihn, bis er von Sanji abließ. Der Blonde klappte zusammen. Er war kaum mehr bei Bewusstsein. Zu lange hatte er keine Luft mehr bekommen und atmete nur noch sehr flach. Blackbeard wurde abgeführt und schrammte dabei wie zufällig an Zorros

Schwert vorbei, sodass eine kleine Wunde entstand. Doch sobald er aus seinem Blickfeld verschwand, kniete sich Zorro vor Sanji, legte seine Hand auf dessen Wange. "Du dummer Kerl. Ich sagte du sollst auf mich warten. Wenn du mich jetzt verlässt, verzeih ich dir das nie", hauchte er und küsste Sanji dann bevor die Sanitäter kamen und sich um beide kümmerten. Sanji bekam gleich eine Sauerstoffmaske auf. Benebelt wie Sanji war, bekam er von dem allem kaum etwas mit. Er war gerade einfach nur froh wieder besser Luft zu bekommen. Sie beide wurden dann in einen Krankenwagen gesteckt und durch Shanks Beziehungen stets in nebeneinander liegenden Betten behandelt und so auch in ein Zimmer gesteckt. Zorro sah einfach die ganze Zeit zu ihm, um sicher zu gehen, dass er lebte.